

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 14. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2017)

zum Thema:

Private Sicherheitsunternehmen in Berlin – Internationale Grüne Woche Berlin

und **Antwort** vom 05. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2017)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11639

vom 14. Juni 2017

über Private Sicherheitsunternehmen in Berlin – Internationale Grüne Woche Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Messe Berlin GmbH um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Wie viele und welche privaten Sicherheitsunternehmen waren in den letzten Jahren für die Messe Berlin bei der Internationalen Grünen Woche tätig? (Aufstellung erbeten.)

Zu 1.: In den Jahren 2007 bis 2017 waren mit der Gegenbauer Sicherdienste GmbH und dem Sicherheitsdienst Securitas zwei private Sicherheitsdienste für die Messe Berlin GmbH bei der Internationalen Grünen Woche tätig.

2007 bis 2011	Gegenbauer Sicherdienste GmbH
2012 bis 2013	Securitas
2014 bis 2017	Gegenbauer Sicherdienste GmbH

2. Wurden die Leistungen ausgeschrieben und wer war oder ist für die Ausschreibung zuständig? Wenn nicht, warum nicht?

Zu 2.: Die Sicherheitsdienstleistungen wurden vom Einkauf der Messe Berlin GmbH ausgeschrieben.

3. Welche Kosten sind der Messe Berlin in den letzten zehn Jahren durch die Vergabe von Leistungen an private Sicherheitsunternehmen im Rahmen der Internationalen Grünen Woche entstanden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

4. Wie hoch war der Personaleinsatz in den letzten zehn Jahren bis heute? (Aufstellung nach Jahren und Einsatz von Sicherheitspersonal erbeten.)

Zu 3. und 4.: Die Kosten und der Personaleinsatz sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Kosten in EUR	Gesamtstunden pro Veranstaltung
2008	345.82	26.500
2009	381.576	27.500
2010	378.608	25.600
2011	417.745	26.700
2012	410.075	24.800
2013	410.257	24.800
2014	415.170	24.500
2015	468.680	26.000
2016	506.696	25.900
2017	520.835	26.000

5. Wird überprüft, ob alle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt haben und wenn ja, wie? Wenn nicht, warum nicht?

6. Wurden seit der Inanspruchnahme privater Sicherheitsunternehmen für die Internationale Grüne Woche fehlende erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse festgestellt und wie wurde damit verfahren?

Zu 5. und 6.: Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Veranstaltungsbereich nicht erforderlich und daher auch nicht Vertragsbestandteil.

7. Wie regelmäßig, durch wen und mit welchen Ergebnissen wird überprüft, ob alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gesetzlichen Vorgaben für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich nach Gewerbeordnung § 34a einhalten?

8. Wie und durch wen und mit welchen Ergebnissen wurde die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und des Landesmindestlohngesetzes bei den Leistungen durch private Sicherheitsunternehmen bei der Internationalen Grünen Woche überprüft?

Zu 7. und 8.: Vor Auftragsvergabe müssen die Firmen die Einhaltung der DIN (Deutsches Institut für Normung) 77200, die Mitarbeiterinnen- / Mitarbeiterqualifikation lt. § 34a Gewerbeordnung sowie eine Tariftreue-Erklärung nachweisen.

9. Gab es in der Vergangenheit strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitsunternehmen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit auf der Internationalen Grünen Woche und wenn ja, weswegen und mit welchem Verfahrensausgang?

Zu 9.: Hierzu liegen keine Informationen vor.

Berlin, den 05.07.2017

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe